Neues Schul- und Sportleistungszentrum mit 50 x 25-m-Halle

Autor(en): **Heydn, Gerd**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-994740

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Da die Veranstaltungen von Lancaster und Halmstadt zu allem Ueberfluss wegen der dabei gemachten Formfehler (vorher nicht angemeldet) nicht offiziell geführt werden, besitzen weder Silvesters 70,38 m noch Bruchs 68,32 m als Welt- oder Europarekord Rekordcharakter.

Der obskure Wert einiger dieser Wettkämpfe wird in den nächstbesten Leistungen deutlich: Mike Hoffman warf in diesem Jahr ausserhalb von Lancaster trotz guter Starts in den USA und Europa nicht weiter als 58,78 m, Don Tollefson, der Vierte von Lancaster, notierte als zweitbestes Ergebnis hinter den 64,92 m sage und schreibe 57,99 m.

An elfter Stelle dieser «ewigen» Weltbestenliste steht dann übrigens der viermalige amerikanische Olympiasieger Al Oerter, der erfolgreichste Diskuswerfer aller Zeiten, mit seinem Siegeswurf von Mexiko mit 64,78 m. Diese Weite ist das beste Ergebnis in einer grossen internationalen Meisterschaft (Olympische Spiele, Europameisterschaft oder andere Erdteilspiele). Bei den Olympischen Spielen 1972 in München wird ein Nachfolger für die überragende Erscheinung Al Oerter gesucht. Der jetzt 35jährige Amerikaner hat nach einer in diesen Tagen erneut gegebenen Erklärung seine Laufbahn beendet. Auch die unglaublichste Serie endet einmal.

Untersuchungen in den Windkanälen schwedischer und sowjetischer Luftfahrtsinstitute wiesen schon vor Jahren die positiven Einflüsse des Windes auf die sportlichen «fliegenden Untertassen», wie man die 2-kg-Scheibe mit ihrer leicht konischen Form (äusserer Durchmesser 219 bis 221 mm, Dicke im Mittelpunkt 44 bis 46 mm) gelegentlich auch gerne nennt, nach. Dabei stellte sich heraus, dass Gegenwind nach dem Gesetz der Aerodynamik die Leistung gegenüber dem windlosen Zustand oder dem Ergebnis mit Rückenwind erhöht. Ein 54-m-Wurf ohne Wind würde sich bei kräftigem Gegenwind von etwa acht bis zehn Meter pro Sekunde auf 58 bis 66 Meter steigern . . .

Heinz Vogel / DSB

Neues Schul- und Sportleistungszentrum mit 50 x 25-m-Halle

Gerd Heydn

«1971 mag ein ‹schwarzes› Jahr für die Schwimmer der Wasserfreunde Wuppertal gewesen sein, aber 1972 im Olympia-Jahr sind wir wieder voll da», prophezeit Cheftrainer Heinz Hoffmann (57).
Hoffmanns Optimismus gründet sich nicht zuletzt auf das neue Schul- und Sportleistungszentrum der Stadt Wuppertal am Jung-Stilling-Weg, das «absolut ideale Bedingungen» für den Schwimmsport bietet. Noch vor Weihnachten 1971 sind Hoffmann und sein Trainerkollege, der frühere Rücken-Weltrekordler Ernst-Joachim Küppers, in die aufs modernste eingerichtete 50×25-Meter-Halle eingezogen. Zehn Bahnen von 50 m und zwanzig von 25 m Länge stehen ganztägig ausschliesslich dem Spitzen- und Schulsport sowie der Bereitschaftspolizei und Bundeswehr zur Verfügung.

Videorecorder und Gegensprechanlage

Ideale Trainingsbedingungen gleichermassen für den Aktiven wie für den Trainer. Von einer erhöhten, in Glas gefassten Regiezentrale aus kann Hoffmann das gesamte Becken sowie den 100 Quadratmeter grossen Kraftraum (Neun-Stationen-Gerät nach amerikanischem Muster) übersehen. Videorecorder, fahrbare Kamera, ständige elektrische Zeitmessung, Grossanzeigetafel (5×2,50 m) und Gegensprechanlage an jedem Startblock auf beiden Seiten sind die technischen Raffinessen, die jeder Anforderung modernen Hochleistungstrainings gerecht werden. Die Anlage am Jung-Stilling-Weg in Wuppertal sucht in ihrer Perfektion in der Bundesrepublik ihresgleichen!
Der SC Wfr. Wuppertal von 1883, einer der ältesten deutschen Schwimmvereine überhaupt, mit heute mehr als 2500 Mitgliedern (davon über 1100 Kinder unter 14 Jahren!), wird dadurch zu einem echten Leistungszentrum des Deutschen Schwimm-Verbandes, nicht nur aufgrund seines seit langem vorhandenen sportlichen Potentials.

«Für München nicht zu spät»

Heinz Hoffmann ist nicht der Meinung, dass diese Anlage, die zu Beginn des neuen Jahres offiziell eingeweiht werden soll, für seine Olympia-Vorbereitung auf München zu spät kommt: «Natürlich wäre es uns lieber gewesen, wenn wir diese 50-m-Hallenbahn schon ein Jahr früher gehabt hätten. Aber wir werden die verbleibenden acht Monate bis München zu nutzen wissen.» Von den 60 Aktiven, die unter Hoffmann und Küppers bei den Wasserfreunden trainieren, gehören 20 einem der drei Kader des Deutschen Schwimm-Verbandes an – rund ein Dutzend können sich Hoffnungen auf München machen (Hoffmann: «Mindestens sechs»). (sid DSB)

sport für alle

Der Technische Ausschuss der SLL Kommission «Sport für alle» führt vom **15. bis 20. Mai 1972** den 1. Kurs für

Leiter von «Sport für alle»

in Magglingen durch. Verschiedene Fachleute stellen sich für die Erteilung der Lektionen zur Verfügung.

In diesem Kurs werden regionale Leiter von «Sport für alle» ausgebildet. Wir laden deshalb alle Turn- und Sportvereine ein, die sich mit «Sport für alle» befassen, oder befassen wollen.

Anmeldungen sind bis zum 31. März 1972 zu richten an:

Jürg Stäuble, Postfach 12, 3000 Bern.

Unterkunft, Verpflegung und Bahnspesen 2. Kl. gehen zu Lasten der Kommission «Sport für alle». Die Anmeldung muss enthalten:

1. Genaue Adresse des Teilnehmers,
2. Verbandszugehörigkeit.

In diesem 1. Kurs können 40 Teilnehmer aufgenommen werden. Bei grösserer Anmeldezahl sind der Eingang der Anmeldungen und die regionale Verteilung massgebend.

Kommission «Sport für alle»
Technischer Ausschuss
Werner Jacober
(Beauftragter für das Kurswesen)